

bereits geführt wird. Es ist auch deshalb eine Prüfung bei der Abteilung XII notwendig, um festzustellen, ob diese Person nicht schon verdächtigt oder in einem Vorgang bearbeitet wird.

Die zur Aufklärung geführten Ermittlungen müssen so durchgeführt werden, dass der Kandidat keine Kenntnis von unserem Interesse an ihm erhält. Die Aufklärungsarbeiten sind auch deswegen sehr konspirativ zu führen, damit die Sicherung des Kandidaten, die bei der Anwerbung und späteren Zusammenarbeit von grosser Wichtigkeit ist, gewahrt bleibt. Wenn es ohne Dekonspirierung möglich ist, sollen folgende Feststellungen über den Kandidaten getroffen werden.

Eigene Personalien :

N a m e, Vorname, geb. wann, wo jetzt wohnhaft, soziale Herkunft, Religion, Schulbildung, erlernter und jetzt ausgeübter Beruf, bisherige Wohnadressen mit Angabe sämtlicher Arbeitsstellen, verfügt er über besondere Kenntnisse, Angaben über die gesamte bisherige politische Tätigkeit.

Jetzt Mitglied welcher Partei oder Organisation, seit wann, ausführliche Angaben über die Wehrmachtszeit, bei welchen Einheiten, wo eingesetzt, welche Auszeichnungen oder Orden, was war der letzte Dienstgrad. Kriegsgefangenschaft, wenn ja, welche, wo und wie lange in Gefangenschaft geraten, in welchen Lagern gewesen, was gemacht.

Welche Schulen, Zirkel oder Kurse in der Gefangenschaft besucht.

Wann und warum entlassen.

Bei Internierung : wo, wie lange, unter welchen Umständen in Internierung geraten, unter welchen Umständen entlassen.